

Register.

	folio
Bergleute Befreyung der Schulden.	40
Freiheit der Fischereyen/ Hasen und Vogelfanges.	40
Befreyung des Holzes zum Bergwercke.	40
Befreyung Puchwercke und Hütten zu bauen.	41
Erbkuckse belangend/wie viel und weme die gebühren.	41
Drey Kuckse vor die Kirchen/ Raht und Hospital.	42
Fünff Jahr Befreyung des Zehenden.	42
Bezahlung Silber/ Kupffer/ Slöt und Bley.	42
Begnadung von neu erschürfften Gängen.	42
Wie es mit den auffgeworffenen Schürffen sol gehalten werden.	43
Von Vermessung der Fundgruben und Massen.	43
Wie und durch was Mittel ein Bergkwerck zu erheben und in gutem Wolstan-	
de zu bringen sey.	44
Gewercken und Bergleute sollen Gott umb Segen und Gedeven zu dem	
Bergkwerck bitten.	44
Daß die Aempter mit treuen/ehrlichen Leuten/die des Bergkwercks guten Ber-	
stand haben/ bestellet werden.	44
Daß Gericht und Gerechtigkeit/ Friede und Einigkeit auff dem Bergkwercke	
erhalten werde.	45
Daß man auch über der Freyheit und Bergkordnung halte.	45
Daß den Gewercken auff schweren Wassernöhtigen Zechen/ Gnaden-Geld/ oder	
Befreyung des Neundten und Zehendten gegeben wird.	45
Daß auff den Zechen/ da arm Erck bricht/ an Vorkauff der Metalien/ den Gew-	
ercken an Bezahlung derselben/ eine Zulage geschehe.	46
Daß allerley nohtwendige Victualien und Korn/ zu Erhaltung des Arbeit-	
Volcks/ umb einen billigen Kauff/ auff das Bergkwerck geschaffet werde.	46
Daß sich ein Fürst gegen arme/francke/beschädigte Bergleute mild und gnädig	
erzeige.	46
Daß man gute Aufsicht habe/ daß fleißig gearbeitet/ treulich und ehrlich gehan-	
delt werde.	47
Daß wöchentlich mit guter Münze richtig gelohnet werde.	47
Daß alle Quartal richtige Rechnung eingennommen/ und nohtwendige Gebäude	
unvorzüglich angestellet werden.	47
Daß das tägliche Panckethieren/ Fressen und Sauffen abgeschaffet werde.	48
Daß die Gotteslästerung/ Diebstal/ Hurerey und Todschlag ernstlich gestrafft	
werde.	48
Gott für beschertes Glück und Segen zu dancken/ und davon Kirchen und Schu-	
len zu bedencken.	48
Aus was Ursachen die Bergkwercke in Abnehmen kommen/ und zu Sumpff ge-	
trieben werden/die Zechen liegen bleiben/ und nicht mehr gebauet werden.	49
Capitel des dritten Theils.	
Folget nun der Proceß/ wie man zu bauen anfangen sol.	51
Was für Gezu und Werkzeug die Bergleute zu ihrer Arbeit von nöhten haben.	53
Was ein verständiger Steiger oder Bergkman wissen sol.	53
Vonder Schicht-Arbeit.	54
Vonder Gruben-Arbeit und Feur setzen auff festem Gestein.	55
Von Gefährlichkeit und Schaden der Bergleute in der Gruben.	56
Ehe die Bergleute anfahren/ sollen sie zuvor in dem Zechenhauß mit einander	
das Gebet thun.	57
Gebet eines Bergmans/ insonderheit wann er anfahren wil.	58
Gebet der Gewercken umb Segen und Anbrüche in der Gruben.	58
Der Bergleute zehen Gebot.	58
Vom Wetter in die Schächte zu bringen.	59
Von Haxpeln und Scipeln.	60
Vom Wintgepel.	61
Von Wassernöhtigen Zechen.	61
Vom Pompen.	61
Von den Stangen-Kilnsten.	62
Capitel des vierdten Theils.	
Vom Erkscheit en/ und Quetschen.	63
Von den Durchschlag oder Durchwurff.	63

Von